



Ohren

1. Abstehende Ohren

Eine Verformung der Ohrknorpel oder zu stark ausgebildete einzelne Knorpelteile bedingen abstehende Ohrmuscheln. Dies führt bei Kindern oft zu traumatischen Erlebnissen durch Hänseleien. Nach dem 5. Lebensjahr eines Kindes ist kein nennenswertes Grössenwachstum der Ohrmuschel mehr zu erwarten. Deshalb kann ab diesem Zeitpunkt eine operative Ohrkorrektur vorgenommen werden, die es ermöglicht, den Ohrknorpel zu korrigieren und das Ohr anzulegen.

2. Ausgerissene Ohrläppchen

Bei zu schwerem Ohrschmuck oder durch ungewolltes Hängenbleiben kann es zum Einreissen des Ohrläppchens kommen. Das Ohrläppchen kann in einer lokalen Betäubung ambulant wieder rekonstruiert werden. Ein erneutes Stechen eines Ohrlöschleins ist frühestens 3 Monate nach der Operation zu empfehlen.

Operationstechnik

Normalerweise erfolgt der Eingriff bei Kinder unter Vollnarkose, bei Erwachsenen ist auch eine lokale Betäubung möglich. Durch einen Schnitt hinter der Ohrmuschel wird der Ohrmuschelknorpel freigelegt. Anschliessend kann dieser neu geformt (evtl. verkleinert) werden. Danach werden die Ohren durch einen Verband um den Kopf geschützt und ruhig gestellt.

Vor der Operation

Auf Medikamente, die blutgerinnungshemmend wirken wie Aspirin oder Aspégic, sollten Sie mindestens 14 Tage vor der Operation verzichten. Ebenfalls zu vermeiden sind Schlafmittel, Alkohol und Zigaretten (Nikotin vermindert die Durchblutung der Haut resp. der Organe und verzögert dadurch die Wundheilung). Weitere Hinweise und Abklärungen werden während der Konsultation in der Praxis besprochen.

Nach der Operation

Durch einen ständigen Kopfverband über den Zeitraum von zwei Wochen wird der Heilungsprozess unterstützt. Ca. 10 Tage nach der Operation werden die Nähte entfernt. Auch für die darauf folgenden 2–4 Wochen wird das Tragen eines Stirnbands bei Nacht empfohlen.

Komplikationen/Nebenwirkungen

Der Eingriff ist relativ risikoarm und kann bei Kindern ab 5–7 Jahren durchgeführt werden. Selten können Blutergüsse oder Schwellungen auftreten, klingen aber meist spontan nach ca. 10 Tagen vollständig ab. Ebenso kann es zu Störungen der Sensibilität im Bereich des Schnittes kommen. Diese verschwinden aber nach einiger Zeit automatisch.

Das Wichtigste in Kürze

Operations-Dauer:	ca. 1 Stunde
Narkose:	Vollnarkose bei Kindern, lokale Betäubung bei Erwachsenen
Klinikaufenthalt:	ambulant
Nachbehandlung:	Stirnband für 2–4 Wochen
Sportverbot:	3–4 Wochen
Gesellschaftsfähigkeit:	nach ca. 2 Wochen
Arbeitsunfähigkeit:	Nein